

Der bunte Hecht

BUNTE LISTE Allensbach – www.bunteliste-allensbach.de – Nr. 47 / April 2009

Eine ausgewogene Liste

FRAUEN · MACHT · POLITIK



Sie fragen sich, warum wir 2 Frauen an der Spitze unserer Liste haben? Wenn es 2 Männer wären, würde sich niemand so etwas fragen. Denn, trotz Bundeskanzlerin und zahlreichen Ministerinnen, wir Frauen sind noch längst nicht gänzlich in der Politik angekommen, vor allem auf kommunaler Ebene.

Zwar liegt der Frauenanteil in den Kommunalparlamenten bei durchschnittlich 25 Prozent. Doch der Schein trügt. Bis heute gibt es riesige Unterschiede zwischen Stadt und Land. Während in den Großstädten der Frauenanteil zwischen 30 und 40 Prozent liegt, nimmt dieser kontinuierlich ab, je kleiner die Stadt wird und je ländlicher die Region. Es gibt bis heute in Deutsch-

land Stadt- und Gemeinderäte, in denen keine einzige Frau vertreten ist. In Allensbach sind im derzeitigen Gemeinderat 4 von 21 Mitgliedern weiblich, 2 davon gehören zur Bunten Liste. Helfen Sie uns, das zu ändern!

Wir Frauen stellen mehr als die Hälfte der Wahlberechtigten. Warum also nicht auch die Hälfte der Parlamentarier? Wir, die BUNTE LISTE, haben eine ausgewogene Liste mit etwa gleich vielen Frauen und Männern, jüngeren und älteren Menschen. Auch unser Vorstand besteht traditionell aus mehr Frauen als Männern. Die Liste zur Kommunalwahl finden Sie auf unserer Homepage unter www.bunteliste-allensbach.de

**Angelika
Bohle-Lötzerich**

Achtung! Achtung! Achtung! Achtung! Achtung! Achtung!

unsere neue Homepage: www.bunteliste-allensbach.de
unser neuer Blog: www.bunterhecht.de



Risiken und Nebenwirkungen

Auf die folgenden NEBENWIRKUNGEN ihrer Stimme für die BUNTE LISTE bei der Kommunalwahl wollen wir sie AUSDRÜCKLICH hinweisen:

- ▶ Sie bekommen eine nach den energetisch und ökonomisch sinnvollsten Maßstäben sanierte Schule. Montessori-Klassen und Bildungsqualität werden gefördert.
- ▶ Ihre Kinder haben in Zukunft Vorrang im Verkehr. Als schwächsten Verkehrsteilnehmern wollen wir Kindern und alten Menschen mit innovativen Verkehrskonzepten mehr Sicherheit im Verkehr bieten.
- ▶ Wir bauen die Kinderbetreuung von 1 – 10 Jahre aus und sorgen für möglichst hohe Qualität bei allen Angeboten.
- ▶ Ökologie und Ökonomie bekommen einen besonderen Stellenwert bei Neubauprojekten wie Hallendach der Riesenhalle, Heizung Bodanrückhalle und Campingplatz Hegne. Solardächer und

Solarthermie sind hier nur Stichpunkte.

- ▶ Das Stromnetz wird von der EnBW im Verbund mit anderen Gemeinden zurückgekauft.
- ▶ ELaBo kann auf unsere volle Unterstützung im Gemeinderat zählen.
- ▶ Wir setzen uns ein für eine „Gentechnikfreie Zone Bodensee“.
- ▶ Bezahlbares und umweltfreundliches Bauen und Wohnen in Allensbach wird gefördert.
- ▶ Eine Betreuungskraft für das Jugendzentrum wird finanziert.
- ▶ Wir initiieren ein Mehrgenerationen-Projekt um das Miteinander-Leben von Jungen und Alten zu fördern.

Olaf Zewe

Politik lebt vom Wechsel

Vor 15 Jahren ist die BUNTE LISTE Allensbach das erste Mal zur Kommunalwahl angetreten. „Frischer Wind ins Rathaus“ war unsere Devise. Wir wollten Festgefahrener und Verkrustetes aufbrechen und mit neuem Schwung und neuen Ideen Bewegung in die Politik bringen. Ich denke, das ist uns auch gelungen!

15 Jahre bin ich jetzt im Gemeinderat. Ich habe im Auftrag der BUNTEN LISTE Vieles einbringen können, habe von dem, was ich mir vorgenommen hatte, Etliches erreicht, auch wenn ich mich bei einigen Themen nicht durchsetzen konnte. Aber es hat sich Vieles bewegt in Allensbach.

Die BUNTE LISTE hat noch zahlreiche Ziele, die es einzubringen gilt. Doch nach 15 Jahren werde ich nicht mehr zur Wahl antreten. Jetzt ist es an der Zeit, dass neue Köpfe mit neuen Argumenten und Ideen die Politik der BUNTEN LISTE im Gemeinderat vertreten, Liegegebliebenes wieder aufgreifen und Neues angehen.

Politik sollte immer eine ausgewogene Mischung bleiben zwischen Kontinuität und Erneuerung, zwischen Erfahrung und Unbefangenheit, Sachzwang und Vision. Nur so bleibt Politik lebendig und ich denke, genau darin ist die BUNTE LISTE stark!

Mir fällt dieser Schritt nicht leicht, denn die Arbeit im Gemeinderat hat mir immer sehr viel Spaß gemacht, dennoch halte ich ihn für notwendig. Platzhirsche waren uns immer ein Gräuel – und so einer will ich nicht werden, da hilft nur die selbstauferlegte Dienstzeitbeschränkung. Gerne will ich aber den neuen bunten Gemeinderätinnen und Gemeinderäten bei ihrer Arbeit mit Rat und Tat zur Seite stehen und auch in der BUNTEN LISTE weiterhin Verantwortung übernehmen. Und auf diesen Perspektivenwechsel freue ich mich!

So, und jetzt sind Sie als Wählerinnen und Wähler dran, wieder drei Bunte in den Gemeinderat zu wählen! Ich zähle auf Sie!

Christiane Werner



Braucht Allensbach die Ganztagesesschule ?

Wir meinen auf jeden Fall!

Radwegführung

Im August 2008 hat die Stadt Konstanz auf ihrer Gemarkung den Radweg durchgängig entlang der Bahnlinie fertig gestellt. Der Radler kann von Wollmatingen bis zur Innenstadt von Konstanz fahren ohne Straßen gemeinsam mit Autos zu nutzen – eine erhebliche Verbesserung von Sicherheit und Komfort.

Von Allensbach aus besteht ab dem Ortsteil Hegne eine Alternative zum Radweg an der Bundesstraße. Direkt an der Bahnlinie kann man ohne Belästigung durch Autos und deren Lärm und Abgase mit dem Fahrrad nach Konstanz zu fahren. Auch nach Radolfzell gibt es eine gute Anbindung für Radfahrer.

Nur beim Teilabschnitt Allensbach – Hegne ist kein Ausweichen vom Verkehr möglich. Bei Nacht ist der Rückweg nach Allensbach sogar gefährlich – die entgegen kommenden Autos blenden Radfahrer aufgrund des unterschiedlichen Höhenniveaus. Die weiße Randmarkierung hat hier eine minimale Verbesserung gebracht.

Wer sich von der Neuplanung der B33 Besserung versprochen hat, wird enttäuscht werden. Statt hier auf eine Entkoppelung von Auto- und Radverkehr zu drängen, wurde die ursprüngliche Planung revidiert – der Radweg soll wieder entlang der dann vierspurigen ausgebauten B 33 verlaufen.

Weshalb kann für das mit Abstand umweltfreundlichste Verkehrsmittel Fahrrad und im Interesse der vielen Radtouristen hier nicht endlich Abhilfe geschaffen werden?

Doris Hellmuth



Zunächst wurde am Infoabend zur Ganztagesesschule an der Ausführung von Herrn Holzinger, dem Rektor der Grund- und Hauptschule Allensbach, deutlich, dass Allensbach nur noch dieses Jahr mit der Umsetzung der Ganztagesesschule beginnen kann, danach verfällt die Zusage. Alle Leistungen im Zusammenhang mit der erweiterten Unterrichtszeit werden vom Land finanziert, eine Ausnahme ist das Mittagessen, welches von den Eltern bezahlt werden muss. Zusätzlich hat die Gemeinde ihre Absicht bekundet, die Kosten der Kernzeitbetreuung sowohl für Kinder, die am Ganztagesmodell teilnehmen, als auch für alle anderen Schüler zu übernehmen. Die Unterrichts- bzw. Betreuungszeit soll bis 16:00 Uhr sichergestellt werden, daran hat der Schulträger, die Gemeinde Allensbach ebenfalls Interesse. Eine verbindliche Anmeldung muss bis spätestens Mai erfolgen. Allensbach sollte diese Chance nutzen - dass aus einem attraktiven Angebot ein Erfolgsmodell werden kann, zeigt hier das Hegner Konzept der Realschule überdeutlich.

Die Schule hat vor, ab September mit zwei Ganztagesgruppen zu starten. Durch den Status einer Ganztagesesschule dürfen jetzt auch Kinder aus den anderen Schulbezirken in Allensbach angemeldet werden.



Dieser Tatsache sollte bei der Betrachtung ein besonderes Augenmerk geschuldet werden, angesichts der stark sinkenden Schülerzahlen in der Hauptschule. Will Allensbach als Schulstandort langfristig attraktiv bleiben, dann sicher am ehesten durch mutige Investitionen in Infrastruktur, also Gebäude und Umfeld, jedoch ebenso wichtig ist ein attraktives Konzept bei Unterricht und Betreuung und hier kann Allensbach mit Montessori-Klassen und Ganztagesesschule am ehesten punkten.

Auf Nachfrage wurde deutlich, dass moderne Medientechnologie - also Computer- noch sehr unwesentlich im Unterricht behandelt werden. Die Pausenhöfe wurden von den Eltern ebenfalls als dringend verbesserungswürdig eingestuft. Da sich die Kinder in Zukunft wesentlich länger in der Schule aufhalten werden, ist hier ein dringender Handlungsbedarf gegeben. Eine Mensa im Schulgebäude, z.B. mit verglaster Süd-West Fassade, steht ebenfalls auf dem Wunschzettel der Schule und die Gemeinde hat bereits Interesse bekundet.

Die anstehende Sanierung der Schule bietet somit auch hier eine gute Möglichkeit dringende Verbesserungen umzusetzen (siehe Beitrag aus dem letzten Hecht). Wir von der Bunten Liste fordern schon lange, dass die Gemeinde als Schulträger endlich den dringend erforderlichen Investitionen in die Infrastruktur der Schule Vorrang einräumt.

Olaf Zewe

Impressum: Der Bunte Hecht wird herausgegeben von der BUNTEN LISTE Allensbach. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung aller Mitglieder der BUNTEN LISTE wiedergeben. V.i.S.d.P.: Christiane Werner. Der BUNTE HECHT wird kostenlos an die Haushalte der Gemeinde verteilt. Spenden sind willkommen und absetzbar! Kto.-Nr. 7 102 130, Bez. Sparkasse Reichenau. www.bunteliste-allensbach.de

ELaBo finden wir gut!

Noch in diesem Jahr kann ELaBo mit dem Bau der Heizanlage beginnen. Allerdings gibt es, wie wir der Homepage von ELaBo entnehmen konnten, eine Unterschriftenaktion gegen das Projekt.

Nun gut, es gilt sicher der alte Spruch: Drum prüfe, wer sich ewig bindet. In diesem Fall ist es allerdings nur eine Bindung auf länger, aber mit Sicherheit eine, die gut geprüft wurde und die Vorteile liegen klar und deutlich auf der Hand.

Wir möchten deshalb alle Kaltbrunnerinnen und Kaltbrunner, die sich unsicher sind oder sich verunsichern haben lassen,

bitten, sich die Fakten auf der Internetseite des Projekts noch mal genauer anzusehen. Dort finden Sie eine Fülle von Informationen, die eine klare Sprache sprechen. Kaltbrunn hat hier die Chance ein einmaliges Vorzeigeprojekt in Deutschland zu verwirklichen.

Ökologie und Ökonomie gehen hier Hand in Hand. Die Initiatoren dieses Projekts haben deshalb unsere volle Unterstützung.

http://www.elabo-kaltbrunn.de/stand_der_dinge.htm

Olaf Zewe

Die Bunte hat's

Die BUNTE LISTE Allensbach holt das größte Solarboot auf dem Bodensee, die „Helios“, nach Allensbach, am

Samstag, den 9. Mai 2009.

Zwischen 14 und 17 Uhr bieten wir 3 Rundfahrten auf dem Gnadensee an, frei nach dem Motto „Miteinander reden - gemeinsam vorwärtskommen“.

Sichern Sie sich bereits heute Ihren Platz über unsere Internetseite www.bunteliste-allensbach.de oder rufen Sie uns an unter Tel. 803228. Die Fahrt ist kostenlos, über Spenden freuen wir uns natürlich immer.